

22. Mai 2010

Liebe kennt keine Spielregeln

Theater im e.novum: Premiere für "Penthesilea"

Danja Burchard und Timo Firtina spielen die Hauptrollen
(alternierend: Florentine Weihe und Florian Henke).
Foto: mattea weihe (nh)



ff Lüneburg.

Penthesilea liebt Achill, gerade hat sie ihn getötet. Mit einem Kuss - - oder war es doch eher ein Biss? Fest steht: Die Leidenschaft zwischen der Amazone und dem griechischen Krieger war ohne Grenzen, ein Schlachtfeld, ein Chaos der Gefühle, ein flammendes Inferno. Davon erzählt Margit Weihe's aktuelle Inszenierung im e.novum-Theater; Premiere: Sonnabend, 29. Mai.

Grundlage ist die Penthesilea, so wie Heinrich von Kleist (der selbst ein sehr bewegtes und sehr kurzes Leben führte) sie Anfang des 19. Jahrhunderts in den Kampf schickte - - mit dem Originaltext des Dramas also, aber gekürzt. Eigentlich sind Amazonen keine Freunde der Männer, die benötigen sie nur zur Fortpflanzung. Doch dann steht sie Achill gegenüber, und nun beginnt ein rauschhaftes Spiel mit Eroberung und Triumph, Macht und Ohnmacht, ohne Spielregeln.

Die Choreographie stammt von Sonia Sanchez, sie dirigiert 22 junge Schauspieler(innen) über eine weitgehend ausgeräumte Bühne, ein Schlachtfeld. Für viele Darsteller ist ihr Auftritt zugleich Abschied, sie verlassen demnächst die Schule und dann wohl auch Lüneburg. "Manche waren zehn Jahre dabei", sagt Margit Weihe mit einiger Wehmut.

Jetzt aber soll es noch einmal krachen und knirschen, dafür sorgen auch die Komponisten, Daniel Orthey und Jonathan Szegedi. Sie schufen einen Soundtrack, der das antike Geschehen in die nervöse Gegenwart schleudert; das Equipment: viel Schlagwerk, eine Crash-Box, eine "Kaul'sche Triangel", erfunden von Matthias Kaul. Das ist eine gewöhnliche Triangel, die ihre Obertöne über einen Draht und eine Styropor-Halbkugel an das Mikro weitergibt. Dazu kommen gesampelte (also elektronische) Klänge, das Pumpen eines Herzens zum Beispiel, oder das beschleunigte Ticktack eines Weckers, die Zeit rast.

Die Premiere beginnt um 20 Uhr, fünf weitere Abendvorstellungen sind bis 18. Juni geplant.